

**BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY**Version 1 / D
1020000191951/9
Überarbeitet am: 19.09.2007
Druckdatum: 18.03.2009**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY
Produktcode (UVP)	79302703
Verwendung	Haushaltsinsektizid
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Telefon	+49(0)2173-38-3373
Telefax	+49(0)2173-38-7394
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/4566 E-Mail: INFO.EHS@bayercropscience.com
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Hochentzündlich.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**

Aerosoldose oder -flasche (AE)

Cyphenothrin 0,15%, d-Tetramethrin 0,15 %

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Cyphenothrin	39515-40-7 254-484-5	Xn, N	R22, R50/53	0,15
d-Tetramethrin	1166-46-7 214-619-0	N	R50/53	0,15
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-47-8 265-149-8	Xn	R65	8,70
Propan	74-98-6 200-827-9	F+	R12	8,80
Butan	106-97-8	F+	R12	21,60

**BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY**

2/9

Version 1 / D
102000019195

Überarbeitet am: 19.09.2007

Druckdatum: 18.03.2009

	203-448-7			
Isobutan	75-28-5 200-857-2	F+	R12	9,60

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Nach Hautkontakt: Vitamin-E-Creme oder eine einfache Hautmilch auftragen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Betroffenen warm und ruhig lagern.

Hinweise für den Arzt**Symptome**

Lokal:, Parästhesie an Haut und Augen, welche stark sein kann, Meist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel., Augen- und Schleimhautreizung, Husten

Symptome

Systemisch:, Beschwerden in der Brust, Bronchialhypersekretion, Lungenödem, Tachykardie, niedriger Blutdruck, Herzklopfen, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Übelkeit, Speichelfluss, Schwindel, verschwommenes Sehen, Kopfschmerzen, Apathie, Anorexia, Somnolenz, Koma, Spasmus, Krampfanfälle, Tremor, Ataxie, muskuläre Faszikulation

Risiken

Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid.
NICHT mit phosphororganischen Verbindungen verwechseln!

Behandlung

Lokalbehandlung:
Nach Augenkontakt: Einträufeln von Lokalanesthetica z.B. 1%-ige Amethocain-Hydrochlorid-Augentropfen. Gegebenenfalls Analgetica verabreichen.



BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY

Version 1 / D
102000019195

3/9
Überarbeitet am: 19.09.2007
Druckdatum: 18.03.2009

Behandlung

Systemische Behandlung:
Endotracheale Intubation und Magenspülung, dann Verabreichung von Aktivkohle und Natrium-Sulfat.
Überwachung von Atmung und Herz.
Antikonvulsive Therapie: Diazepam i.v. ist Mittel der Wahl; Barbiturate, z.B. Phenobarbital und Calcium-Gluconat können auch herangezogen werden.
Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.
Kontraindikation: Adrenalin-Derivate.
Kontraindikation: Atropin.
Spontane Erholung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
Sand

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Erwärmen kann zu einer Druckerhöhung mit Explosionsgefahr führen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Alle Zündquellen entfernen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Oberflächenwasser, in die Kanalisation und ins Grundwasser gelangen lassen.

Reinigungsverfahren

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY**Version 1 / D
1020000191954/9
Überarbeitet am: 19.09.2007
Druckdatum: 18.03.2009**Handhabung**

- Hinweise zum sicheren Umgang
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Lagerung

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter
VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen.
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Zusammenlagerungshinweise
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
- Lagerklasse (LGK) 2B Druckgaspackungen (Aerosoldosen)
- Lagerstabilität
Lagertemperatur < 50 °C
- Geeignete Werkstoffe
Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Propan	74-98-6	1.800 mg/m ³ / 1.000 ppm (AGW)	12 2006	TRGS 900
Butan	106-97-8	2.400 mg/m ³ / 1.000 ppm (AGW)	12 2006	TRGS 900
Isobutan	75-28-5	2.400 mg/m ³ / 1.000 ppm (AGW)	12 2006	TRGS 900

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

- Atemschutz Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.
- Handschutz CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm



BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY

Version 1 / D
102000019195

5/9
Überarbeitet am: 19.09.2007
Druckdatum: 18.03.2009

	Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Bei sachgerechter Anwendung des Aerosols ist eine persönliche Schutzausrüstung nicht erforderlich. Bei unkontrollierter Freisetzung größerer Mengen, ist jedoch folgendes zu beachten. Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.
Haut- und Körperschutz	Standard-Overall und Schutzanzug Typ 6 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
Hygienemaßnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form	Aerosol
Geruch	geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.
------------------------	---

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 (Ratte) > 1,85 mg/l Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyphenothrin.
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 (Ratte) > 1,18 mg/l Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff D-Tetramethrin.
Hautreizung	Keine Hautreizung. (Kaninchen) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyphenothrin.



BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY

Version 1 / D
102000019195

6/9
Überarbeitet am: 19.09.2007
Druckdatum: 18.03.2009

Hautreizung	Keine Hautreizung. (Kaninchen) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff D-Tetramethrin.
Augenreizung	Keine Augenreizung. (Kaninchen) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyphenothrin.
Augenreizung	Keine Augenreizung. (Kaninchen) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff D-Tetramethrin.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyphenothrin.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff D-Tetramethrin.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 0,37 µg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyphenothrin.
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 10 µg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff D-Tetramethrin.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 0,43 µg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyphenothrin.
Toxizität gegenüber Algen	EC50 (Algen) > 0,014 mg/l Biomasse Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyphenothrin.
Toxizität gegenüber Algen	EC50 (Algen) 2,3 mg/l Biomasse Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff D-Tetramethrin.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY**Version 1 / D
1020000191957/9
Überarbeitet am: 19.09.2007
Druckdatum: 18.03.2009**Produkt**

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackungen

Sicherstellen, dass die Sprühdose vor der Entsorgung vollständig entleert ist. Vollständig entleerte Packungen werden dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt. Packungen mit eventuell anhaftenden Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR/RID/ADNR**

UN-Nummer	1950
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Gefahren-Nr.	
Bezeichnung des Gutes	DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG

UN-Nummer	1950
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
EmS	F-D, S-U
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS

IATA

UN-Nummer	1950
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS, FLAMMABLE

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN**Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.**

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Cyphenothrin
- d-Tetramethrin
- Propan
- Butan
- Isobutan

Symbol(e)

F+	Hochentzündlich
N	Umweltgefährlich



BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY

Version 1 / D
102000019195

8/9
Überarbeitet am: 19.09.2007
Druckdatum: 18.03.2009

R-Sätze

R12 Hochentzündlich.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23 Aerosol nicht einatmen.
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung.
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a, 11

Sonstige Vorschriften

TRG 300 Besondere Anforderungen an Druckgas-Behälter, Druckgaspackungen
BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"
BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:

R12 Hochentzündlich.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000



BAYER GARTEN UNGEZIEFER SPRAY

Version 1 / D
102000019195

9/9
Überarbeitet am: 19.09.2007
Druckdatum: 18.03.2009

ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.